

Wöginger: Grüne verteidigen Sozialmissbrauch

Utl.: Verhöhnung all jener, die wirklich Hilfe brauchen =

Wien, 04. März 2010 (ÖVP-PK) "Die Grünen verteidigen Sozialmissbrauch", zeigt sich ÖVP-Sozialsprecher August Wöginger höchst verwundert über die Aussagen des Grünen Sozialsprechers Öllinger. "Das ist eine Verhöhnung all jener, die wirklich Hilfe brauchen!" Denn für die ÖVP ist klar: "Wir wollen jeden Euro für jene sichern, die Unterstützung wirklich brauchen. Aber wir werden kein Pardon bei denen walten lassen, die sich finanzielle Unterstützung erschwindeln", unterstreicht Wöginger. Das geplante Transferkonto ist ein erster, wichtiger Schritt zu mehr Gerechtigkeit. ****

Wöginger hebt dabei die drei Prinzipien der ÖVP hervor: "Wir wollen Fairness für die Steuerzahler, die unser Sozialsystem erst möglich machen. Hilfe für die, die sie wirklich brauchen. Und Kampf dem Sozialmissbrauch." Denn dass manche unser Sozialsystem ausnutzen, ist sicher keine Einbildung. Beispiele wie beim Kinderbetreuungsgeld, wo Geld an Eltern ins Ausland fließt, Arbeitslose, die schwarz arbeiten und Gesundheitsleistungen, die erschlichen werden - "hier müssen wir die Stopptaste drücken", betont der ÖVP-Sozialsprecher. Mit dem geplanten Transferkonto soll Sozialmissbrauch eingedämmt werden. "Damit jenen, die wirklich Hilfe brauchen, diese auch zukommt", schließt Wöginger.

Rückfragehinweis: ÖVP Bundespartei, Abteilung Presse und Medien
Tel.:(01) 401 26-420; Internet: <http://www.oevp.at>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/169>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0217 2010-03-04/13:49

041349 Mär 10

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100304_OTS0217